

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2008 — 2370

[C – 2008/33054]

17. APRIL 2008 — Erlass der Regierung zur Genehmigung der Geschäftsordnung der paritätischen Kommission für das offizielle subventionierte Unterrichtswesen

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Auf Grund des Dekretes vom 29. März 2004 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens und der offiziellen subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren, insbesondere Artikel 100;

Auf Grund des Erlasses der Regierung vom 18. Mai 2006 über die Paritätische Kommission für das offizielle subventionierte Unterrichtswesen;

Auf Vorschlag des für das Unterrichtswesen zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Genehmigung

Artikel 1 - Die in der Anlage zum vorliegenden Erlass enthaltene Geschäftsordnung der Paritätischen Kommission für das offizielle subventionierte Unterrichtswesen vom 14. April 2008 wird genehmigt.

In-Kraft-Treten

Art. 2 - Vorliegender Erlass tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.

Durchführung

Art. 3 - Der für das Unterrichtswesen zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 17. April 2008

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und wissenschaftliche Forschung
O. PAASCH

Anlage zum Erlass der Regierung 3508/EX/VI/B/III vom 17. April 2008

Geschäftsordnung der paritätischen Kommission für das offizielle subventionierte Unterrichtswesen

Sitz

Artikel 1 - Der Sitz der Paritätischen Kommission für das offizielle subventionierte Unterrichtswesen, nachstehend Kommission genannt, befindet sich im Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft, Gospertstraße 1 in 4700 Eupen.

Der Präsident kann Sitzungen anderweitig stattfinden lassen, wenn er dies für erforderlich erachtet.

Einberufung einer Sitzung und Tagesordnung

Art. 2 - Der Präsident beruft aus eigener Initiative oder auf schriftlicher Anfrage einer Gruppierung eine Sitzung ein.

Die Anfrage einer Gruppierung beinhaltet die Angabe der gewünschten Tagesordnungspunkte, eine Erläuterung sowie alle verfügbaren Dokumente.

Innerhalb einer Zeitspanne von 30 Tagen ab Erhalt der schriftlichen Anfrage einer Gruppierung ist eine Sitzung einzuberufen. Im Falle begründeter Dringlichkeit beträgt die Zeitspanne 20 Tage.

Der Präsident legt das Datum und die Tagesordnung der Sitzung fest. Im Einvernehmen können bei einer Sitzung Punkte, die nicht auf der Tagesordnung stehen, behandelt werden.

Einladung der Mitglieder und Benachrichtigung der Ersatzmitglieder

Art. 3 - Die Einladung führt den Versammlungsort, das Datum der Sitzung und die Tagesordnung an. Der Einladung werden alle erforderlichen Dokumente beigefügt. Die Einladung geht in Form eines einfachen Briefes an alle effektiven Mitglieder sowie zur Information an alle Ersatzmitglieder. Ist ein Mitglied verhindert, benachrichtigt es sein Ersatzmitglied, das der entsprechenden Versammlung beiwohnt.

Die Einladung wird spätestens 10 Tage vor Beginn der Sitzung verschickt.

Berater

Art. 4 - Jede Gruppierung hat das Recht sich von bis zu zwei Beratern bei einer Sitzung begleiten zu lassen.

Sitzungsverlauf

Art. 5 - Der Präsident eröffnet die Sitzung und prüft, ob alle Bedingungen erfüllt sind, um gültig tagen zu können (u. a. Anwesenheitsquorum). Er leitet und er schließt die Sitzung. Er ist befugt, die Sitzung auf eigene Initiative oder auf Anfrage eines Mitgliedes zu unterbrechen.

Die Sitzungen sind nicht öffentlich.

Beschlussfassung

Art. 6 - Die im Dekret vorgeschriebene Einstimmigkeit liegt vor, wenn alle anwesenden Mitglieder mit «ja» stimmen (s. Artikel 104 des Dekretes vom 29. März 2004 zur Festlegung des Statuts der subventionierten Personalmitglieder des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens und der offiziellen subventionierten Psycho-Medizinisch-Sozialen Zentren).

Übermittlung von Entscheidungen

Art. 7 - Der Präsident übermittelt der Regierung und/oder den Gruppierungen innerhalb einer Zeitspanne von 15 Tagen ab dem Datum der Sitzung alle endgültigen Entscheidungen der Kommission, die die Regierung und/oder die Gruppierungen betreffen.

Sitzungsbericht

Art. 8 - § 1 - Die Sekretärin oder die beigeordnete Sekretärin fassen einen Sitzungsbericht ab. Es handelt sich um einen Ergebnisbericht. Der Bericht enthält folgende Angaben:

- den Ort der Sitzung;
- das Datum;
- die Feststellung des Präsidenten, dass alle Bedingungen erfüllt sind, um gültig tagen zu können;
- die Namen der effektiven Mitglieder mit dem Vermerk, ob sie anwesend, entschuldigt oder abwesend waren;
- gegebenenfalls die Namen der Ersatzmitglieder;
- gegebenenfalls die Namen der Berater;
- die Punkte der Tagesordnung, die abschließend behandelt wurden und diejenigen, für die dies nicht der Fall ist;
- den Wortlaut der Entscheidungen, die gegebenenfalls getroffen wurden

In Abweichung von Absatz 1 wird die Aussage eines Mitgliedes ausführlich im Bericht wiedergegeben, wenn ein Mitglied dies während der Sitzung ausdrücklich beantragt.

§ 2 - Der Präsident und die Sekretärin unterschreiben die Sitzungsberichte.

§ 3 - Die Sitzungsberichte werden innerhalb einer Zeitspanne von 15 Tagen nach dem Datum der Sitzung den effektiven Mitgliedern und Ersatzmitgliedern per einfachen Brief übermittelt. Innerhalb einer Zeitspanne von 10 Tagen ab Erhalt des Berichtes kann dann ein Mitglied, das der Sitzung beigewohnt hat, schriftliche Bemerkungen zum Bericht machen. Diese Bemerkungen werden dem Bericht beigelegt, sind aber nicht Bestandteil des Berichtes.

Weitere Aufgaben des Präsidenten und Vertretung

Art. 9 - Der Präsident vertritt die Kommission in allen Beziehungen mit Drittpersonen. Er unterschreibt die Korrespondenz.

Bei Abwesenheit des Präsidenten übernimmt der Vizepräsident die Aufgaben des Präsidenten.

Präsident und Vizepräsident können gleichzeitig an einer Sitzung teilnehmen; dies gilt auch für die Sekretärin und die beigeordnete Sekretärin.

Arbeitsgruppen

Art. 10 - Die Kommission kann aus ihrer Mitte Arbeitsgruppen einrichten, um spezifische Problemfälle zu untersuchen. Die Ergebnisse und Schlussfolgerungen dieser Arbeitsgruppen werden der Kommission vorgelegt. Sie kann dabei auch auf Ersatzmitglieder zurückgreifen.

Schlichtungsgremium

Art. 11 - Die Kommission kann, um ihrer Aufgabe als Schlichter gerecht zu werden, aus ihrer Mitte ein Schlichtungsgremium schaffen und legt dessen Zusammensetzung, Funktionsweise und Aufgaben fest. Sie kann dabei auch auf Ersatzmitglieder zurückgreifen.

Aufbewahrung der Berichte und Dokumente

Art. 12 - Alle Berichte und Dokumente werden am Sitz der Kommission aufbewahrt.

Gesehen, um dem Erlass der Regierung 3508/EX/VI/B/III vom 17. April 2008 beigelegt zu werden.

Eupen, den 17. April 2008

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht und wissenschaftliche Forschung
O. PAASCH

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2008 — 2370

[C — 2008/33054]

17 AVRIL 2008. — Arrêté du Gouvernement portant approbation du règlement d'ordre intérieur de la Commission paritaire pour l'enseignement officiel subventionné

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidié de l'enseignement officiel subventionné et des centres psycho-médico-sociaux officiels subventionnés, notamment l'article 100;

Vu l'arrêté du Gouvernement du 18 mai 2006 relatif à la Commission paritaire pour l'enseignement officiel subventionné;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'Enseignement;

Après délibération,

Arrête :

Approbation

Article 1^{er}. Le règlement d'ordre intérieur de la Commission paritaire pour l'enseignement officiel subventionné, adopté le 14 avril 2008 et annexé au présent arrêté, est approuvé.

Entrée en vigueur

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le jour de sa signature.

Exécution

Art. 3. Le Ministre compétent en matière d'Enseignement est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 17 avril 2008.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique,
O. PAASCH

Annexe à l'arrêté du Gouvernement 3508/EX/VI/B/III du 17 avril 2008

Règlement d'ordre intérieur de la Commission paritaire de l'enseignement officiel subventionné

Siège

Article 1^{er}. La Commission paritaire pour l'enseignement officiel subventionné, ci-après dénommée Commission, a son siège auprès du Ministère de la Communauté germanophone, Gospertstraße 1, 4700 Eupen.

Le président peut décider que les séances se tiendront en un autre lieu s'il l'estime nécessaire.

Convocation des séances et ordre du jour

Art. 2. Le président convoque les séances d'initiative ou sur demande écrite d'un groupement.

La demande d'un groupement mentionne les points qu'il souhaite voir inscrire à l'ordre du jour ainsi qu'une explication et comprend tout document disponible.

La convocation d'une séance intervient dans les 30 jours de la réception de la demande écrite formulée par un groupement. En cas d'urgence motivée, le délai est de 20 jours.

Le président arrête la date et l'ordre du jour de la séance. De commun accord, des points ne figurant pas à l'ordre du jour peuvent être débattus.

Invitation des membres et information des suppléants

Art. 3. L'invitation mentionne le lieu de réunion, la date de la séance ainsi que l'ordre du jour. Elle est accompagnée de tous les documents nécessaires. Elle est adressée sous forme de simple lettre à tous les membres effectifs ainsi que pour information à tous les suppléants. Si un membre est empêché, il en informe son suppléant, qui assistera à la réunion en question.

L'invitation est envoyée au plus tard 10 jours avant le début de la séance.

Conseillers

Art. 4. Chaque groupement a le droit de se faire accompagner à une séance par deux conseillers au plus.

Déroulement des séances

Art. 5. Le président ouvre la séance et vérifie si toutes les conditions sont remplies pour pouvoir siéger régulièrement (e.a. quorum de présence). Il dirige et clôt la séance. Il est habilité à interrompre la séance d'initiative ou à la demande d'un membre.

Les séances se déroulent à huis clos.

Délibération

Art. 6. L'unanimité prescrite par le décret est atteinte lorsque tous les membres présents votent Aoui@ (voir article 104 du décret du 29 mars 2004 fixant le statut des membres du personnel subsidié de l'enseignement officiel subventionné et des centres psycho-médico-sociaux officiels subventionnés).

Transmission des décisions

Art. 7. Dans les 15 jours de la tenue de la séance, le président transmet au Gouvernement et/ou aux groupements toutes les décisions définitives adoptées par la Commission qui concernent le Gouvernement et/ou les groupements.

Procès-verbaux

Art. 8. § 1^{er}. La secrétaire ou la secrétaire adjointe établissent un procès-verbal. Il s'agit d'un rapport de résultats comportant les éléments suivants :

- le lieu où s'est tenue la séance;
- la date;
- la constatation par le président que toutes les conditions sont remplies pour pouvoir siéger régulièrement;
- le nom des membres effectifs, avec mention du fait qu'ils étaient présents, excusés ou absents;
- le cas échéant, le nom des suppléants;
- le cas échéant, le nom des conseillers;
- les points inscrits à l'ordre du jour et qui ont été traités et ceux qui ne l'ont pas été;
- le texte des décisions éventuellement prises.

Par dérogation au premier alinéa, les propos d'un membre ne sont retranscrits intégralement dans le procès-verbal que s'il en a fait la demande expresse pendant la séance.

§ 2. Le président et la secrétaire signent les procès-verbaux.

§ 3. Les procès-verbaux sont transmis dans les 15 jours de la séance, par simple lettre, aux membres et suppléants. Dans les dix jours de la réception, un membre ayant assisté à la séance peut formuler des remarques par écrit. Ces remarques sont jointes au procès-verbal mais n'en font pas partie intégrante.

Autres missions du président et représentation

Art. 9. Le président représente la Commission dans toutes les relations avec des tiers. Il signe la correspondance.

En cas d'absence du président, c'est le vice-président qui remplit ses missions.

Le président et le vice-président peuvent participer en même temps à une séance; cela vaut également pour la secrétaire et la secrétaire adjointe.

Groupes de travail

Art. 10. La Commission peut créer en son sein des groupes de travail en vue d'examiner des problèmes spécifiques. Les résultats et conclusions de ces groupes de travail sont soumis à la Commission. Pour ce faire, elle peut aussi faire appel aux suppléants.

Organe de conciliation

Art. 11. Afin de remplir sa mission de conciliation, la Commission peut créer en son sein un organe de conciliation et en fixer la composition, le fonctionnement et les missions. A cette fin, elle peut également faire appel aux suppléants.

Conservation des procès-verbaux et documents

Art. 12. Tous les procès-verbaux et documents sont conservés au siège de la Commission.

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement 3508/EX/VI/B/III du 17 avril 2008.

Eupen, le 17 avril 2008.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux,
K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement et de la Recherche scientifique,
O. PAASCH

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2008 — 2370

[C — 2008/33054]

17 APRIL 2008. — Besluit van de Regering houdende goedkeuring van het huishoudelijk reglement van het Paritair Comité voor het gesubsidieerd officieel onderwijs

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het decreet van 29 maart 2004 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd officieel onderwijs en van de gesubsidieerde officiële psycho-medisch-sociale centra, inzonderheid op artikelen 100;

Gelet op het besluit van de Regering van 18 mei 2006 betreffende het Paritair Comité voor het gesubsidieerd officieel onderwijs;

Op de voordracht van de Minister bevoegd inzake Onderwijs;

Na beraadslaging,

Besluit :

Goedkeuring

Artikel 1. Het huishoudelijk reglement van het Paritair Comité voor het gesubsidieerd officieel onderwijs, aangenomen op 14 april 2008 en bij dit besluit gevoegd, wordt aangenomen.

Inwerkingtreding

Art. 2. Voorliggend besluit treedt in werking de dag waarop het wordt ondertekend.

Uitvoering

Art. 3. De Minister bevoegd inzake Onderwijs wordt belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 17 april 2008.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek,
O. PAASCH

Bijlage bij het besluit van de Regering 3508/EX/VI/B/III van 17 april 2008

Huishoudelijk reglement van het Paritair Comité voor het gesubsidieerd officieel onderwijs

Zetel

Artikel 1. De zetel van het Paritair Comité voor het gesubsidieerd officieel onderwijs, hierna Comité genoemd, is gevestigd bij het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap, Gospertstraße 1, 4700 Eupen.

De voorzitter kan beslissen dat de zittingen in een ander oord zullen plaatsvinden, als hij het voor noodzakelijk acht.

Bijeenroeping van de zittingen en dagorde

Art. 2. De voorzitter roept op eigen initiatief of op schriftelijk verzoek van een groepering een zitting bijeen.

Het verzoek van een groepering vermeldt de gewenste dagordepunten en bevat een uitleg alsmede alle beschikbare documenten.

Binnen een termijn van 30 dagen vanaf de ontvangst van het schriftelijk verzoek van een groepering wordt een zitting bijeengeroepen. Bij met redenen omklede dringende noodzakelijkheid beloopt de termijn 20 dagen.

De voorzitter bepaalt de datum en de dagorde van de zitting. In onderlinge overeenstemming kunnen tijdens een zitting punten behandeld worden die niet op de dagorde staan.

Oproeping van de leden en verwittiging van de plaatsvervangende leden

Art. 3. De oproeping vermeldt het verzameloord, de datum van de zitting en de dagorde. Bij de oproeping worden alle noodzakelijke documenten gevoegd. De oproeping wordt gericht aan alle werkende leden in de vorm van een eenvoudige brief en aan alle plaatsvervangende leden ter informatie. Bij verhindering verwittigt het werkend lid zijn plaatsvervanger die dan de betrokken zitting bijwoont.

De oproeping wordt ten laatste 10 dagen vóór het begin van de zitting gezonden.

Adviseurs

Art. 4. Elke groepering mag zich bij een zitting door ten hoogste twee adviseurs laten begeleiden.

Zittingverloop

Art. 5. De voorzitter opent de zitting en controleert of er aan alle voorwaarden wordt voldaan om rechtsgeldig te beraadslagen (o.a. aanwezigheidsquorum). Hij leidt en sluit de zitting. Hij is bevoegd om de zitting op eigen initiatief of op verzoek van een lid te schorsen.

De zittingen geschieden met gesloten deuren.

Besluitvorming

Art. 6. De door het decreet voorgeschreven eenparigheid wordt bereikt, als alle aanwezige leden Aja@ stemmen (zie artikel 104 van het decreet van 29 maart 2004 houdende het statuut van de gesubsidieerde personeelsleden van het gesubsidieerd officieel onderwijs en van de gesubsidieerde officiële psycho-medisch-sociale centra).

Versturen van de beslissingen

Art. 7. Binnen de 15 dagen na de zitting verstuurt de voorzitter naar de Regering en/of de groeperingen alle definitieve beslissingen van het Comité die de Regering en/of de groeperingen betreffen.

Proces-verbalen

Art. 8. § 1. De secretaresse of de adjunct-secretaresse stellen een proces-verbaal van de zitting op. Het gaat om een resultaatverslag met vermelding van :

- het oord waar de zitting heeft plaatsgevonden;
- de datum;
- de vaststelling door de voorzitter dat er aan alle voorwaarden wordt voldaan om rechtsgeldig te beraadslagen;
- de naam van de werkende leden met vermelding van het feit dat ze aanwezig, geëxuseerd of afwezig waren;
- desgevallend de naam van de plaatsvervangende leden;
- desgevallend de naam van de adviseurs;
- de dagordepunten die afbehandeld werden en degene waarvoor het niet het geval was;
- de tekst van de desgevallend genomen beslissingen.

In afwijking van lid 1 worden de woorden van een lid slechts geheel in een bericht opgenomen, als het lid tijdens de zitting er uitdrukkelijk om verzocht heeft.

§ 2. De voorzitter en de secretaresse ondertekenen de proces-verbalen.

§ 3. De processen-verbaal worden binnen 15 dagen na de datum van de zitting aan de werkende en plaatsvervangende leden als eenvoudige brief toegestuurd. Binnen een termijn van 10 dagen na de ontvangst ervan kan een lid dat de zitting bijwoonde schriftelijke opmerkingen formuleren. Deze opmerkingen worden bij het proces-verbaal gevoegd maar vormen geen bestanddeel ervan.

Overige opdrachten van de voorzitter en vertegenwoordiging

Art. 9. De voorzitter vertegenwoordigt het Comité in alle betrekkingen met derden. Hij ondertekent de briefwisseling.

Bij afwezigheid van de voorzitter oefent de ondervoorzitter de opdrachten van de voorzitter uit.

De voorzitter en de ondervoorzitter kunnen tegelijkertijd aan een zitting deelnemen; dit geldt ook voor de secretaresse en de adjunct-secretaresse.

Werkgroepen

Art. 10. Het Comité kan uit zijn midden werkgroepen oprichten om specifieke problemen te onderzoeken. De resultaten en conclusies van deze werkgroepen worden het Comité voorgelegd. Het kan ook daarvoor een beroep doen op plaatsvervangende leden.

Verzoeningsorgaan

Art. 11. Om zijn verzoeningsopdrachten te kunnen uitoefenen, kan het Comité uit zijn midden een verzoeningsorgaan oprichten waarvan het de samenstelling, werkwijze en opdrachten bepaalt. Het kan ook daarvoor een beroep doen op plaatsvervangende leden.

Bewaring van de proces-verbalen en documenten

Art. 12. Alle proces-verbalen en documenten worden bij de zetel van het Comité bewaard.

Gezien om gevoegd te worden bij het besluit 3508/EX/VI/B/III van 17 april 2008.

Eupen, 17 april 2008.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,
Minister van Lokale Besturen,
K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek,
O. PAASCH